

# Amtsblatt für den Landkreis Starnberg

41. Ausgabe vom 16. Oktober 2019

Seite

#### INHALT:

- ▼ Sitzung des Kreistages am 21.10.2019
- Vollzug des Art. 52 Abs. 2 und 5 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG); Einleitung des Verfahrens zur 9. Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet "Starnberger See-Ost" im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7508 "Campus Schorn" der Stadt Starnberg sowie der 53. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Starnberg
- Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz; Gruppenauskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Wahlen
- Bebauungsplan Nr. 98 "Sonnenhof"; Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung
- ▼ Bebauungsplan Nr. 7508 für den Bereich östlich der Bundesautobahn A 95 zwischen der Autobahnpolizeistation Oberdill und dem bestehenden Gewerbegebiet Schorn, FlNrn. 580 (Teil) der Gemarkung Leutstetten und 755 (Teil), 2137, 2137/3 (Teil), 2140/1, 2154, 2163 (Teil), 2164 (Teil), 2166/3, 2166/4, 2167 (Teil) und 2167/1 (Teil) der Gemarkung Wangen (Campus Schorn); Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

#### ♦ Sitzung des Kreistages am 21.10.2019

Die nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Starnberg findet statt am

Montag, 21.10.2019 um 9:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Starnberg

Vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung: Bürgeranfragen

#### TAGESORDNUNG:

- I. Nicht öffentliche Sitzung Beginn: 9:00 Uhr
- II. Öffentliche Sitzung Beginn: 10:30 Uhr
- Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
- 2. Geplante Bauvorhaben der Holding Starnberger Kliniken GmbH -; Möglicher Finanzanteil des Landkreises Starnberg
- 3. Gymnasium Herrsching; Vorstellung und Genehmigung der Vorentwurfsplanung
- 4. Beratung über den 1. Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Starnberg für das Haushaltsjahr 2019
- 5. Anträge
- 5.1. Der Kreistag Starnberg gibt zu "Fridays for future" folgende Erklärung ab: Der Kreistag Starnberg unterstützt alle Schüler/innen, die an Freitagen unter dem Motto "Fridays for future" protestieren. erneuter Antrag von Kreisrat Unger (GRÜNE) vom 31. Juli 2019
- 5.2. Klima- und Umweltaktie für den Landkreis; Anschluss an die Energieagentur München-Ebersberg; Klimaneutrale Landkreisverwaltung, Klimaoffensive für den Landkreis; Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 31.07.2019; Anträge von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.08.2019 und 25.08.2019; Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.08.2019
- 5.3. Personalangelegenheit; Gewährung einer freiwilligen ergänzenden Leistung "Großraumzulage München" an Tarifbeschäftigte und Auszubildende/Studierende des Landkreises Starnberg; Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 25. August 2019

### LANDKREIS STARNBERG

#### Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Starnberg Strandbadstr. 2 · 82319 Starnberg www.landkreis-starnberg.de Verantwortlich: Karl Roth, Landrat Redaktion: Stefan Diebl Das Amtsblatt ist als Newsletter über unsere Internetseite beziehbar.

- 5.4. Personalangelegenheit; Gewährung eines freiw. Fahrtkostenzuschusses gem. Art. 99a BayBesG an Beschäftigte des Landkreises Starnberg; Übertragung der bisherigen Regelung auf die Nachwuchskräfte (Auszubildende und Beamtenanwärter) Beschlussvorschl. d. Verwaltung u. Antrag v. BÜNDNIS90/ GRÜNEN vom 25. August 2019
- 5.5. Personalangelegenheit; Freiwillige Erhöhung des Volumens für die leistungsorientierte Bezahlung gem. § 18 Abs. 3 Satz 1 TVöD auf 4 % der jeweiligen Vorjahresentgelte
- 6. Vollzug des Bayerischen Naturschutzgesetzes und des Bundesnaturschutzgesetzes; 6. Änderung der LandschaftsschutzVO "Kreuzlinger Forst" für die 47. Änderung des Flächennutzungsplans und für die Bebauungspläne 184 und 185 Gauting sowie 4. Änderung der "Würmtalschutzverordnung" zur Inschutznahme der Grundstücke Fl.-Nrn. 644/1, 645 und 644T der Gemarkung Oberbrunn, Gemeinde Gauting
- 7. Richtlinien zur Förderung des Katastrophenschutzes im Landkreis Starnberg
- Integrationsfahrplan des Landkreises Starnberg für Neuzugewanderte
- 9. Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses; Neuberufung
- Übernahme von kommunalen Ehrenämtern; Neubestellung von Frau Dr. Friederike Hellerer zur ehrenamtlichen Archivpflegerin für den Landkreis Starnberg
- 11. Verschiedenes

Landratsamt Starnberg – Karl Roth, Landrat

Bekanntmachungen der Stadt Starnberg und des Landkreises Starnberg

♦ Vollzug des Art. 52 Abs. 2 und 5 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG); Einleitung des Verfahrens zur 9. Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet "Starnberger See-Ost" im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7508 "Campus Schorn" der Stadt Starnberg sowie der 53. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Starnberg

Der Stadtrat der Stadt Starnberg hat in seiner Sitzung vom 14.03.2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet Schorn beschlossen und das Planungskonzept hierzu gebilligt. Er hat im Parallelverfahren am 22.10.2018 auch die Einleitung des Verfahrens zur 53. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen, mit

dem Ziel der Darstellung von Flächen für Gewerbe, Wald sowie Grün- und Ausgleichsflächen. In seiner Sitzung vom 01.07.2019 billigt er den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 7508 für den Bereich östlich der Bundesautobahn A 95 zwischen der Autobahnpolizei Oberdill und dem bestehenden Gewerbegebiet Schorn. Dieser Vorentwurf diente als Vertiefung des Planungskonzepts vom 18.03.20019, das die Grundlage für den Herausnahmeantrag der Gewerbegebietsflächen aus dem Geltungsbereich der Landschaftsschutzgebietsverordnung "Starnberger See – Ost" war.

Ziel der Stadt Starnberg ist es, einen Bebauungsplan für ein dem aktuellen Bedarf entsprechendes Gewerbegebiet aufzustellen. Die Planungsziele umfassen insbesondere die Ansiedlung hochwertigen Gewerbes, eines Sondergebietes als Versorgungszentrum sowie die Ausweisung von Ausgleichs-, Grün- und Verkehrsflächen.

Das betroffene Gebiet des Bebauungsplanes liegt im Landschaftsschutzgebiet "Starnberger See-Ost". Die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplanes und die planungsrechtlichen Darstellungen solcher Flächen im Flächennutzungsplan widersprechen jedoch dem Schutzzweck der Landschaftsschutzverordnung. Um diesen Widerspruch aufzulösen, müsste das betroffene Gebiet in der Gemarkung Wangen, Stadt Starnberg, mit einer Fläche von 36,515 ha im Rahmen eines Änderungsverfahrens aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden.

Das Landratsamt Starnberg leitet hiermit das erforderliche naturschutzrechtliche Änderungsverfahren nach § 26 BNatSchG i. V. m. Art. 52 Abs. 2 und 5 BayNatSchG ein.

Der Entwurf der Änderungsverordnung und der Schutzgebietskarten im Maßstab 1:7.500 und 1:80.000 liegen in der Zeit

#### vom 24. Oktober 2019 bis einschließlich 25. November 2019

während der festgesetzten Dienststunden im Landratsamt Starnberg, Zimmer 201, Schloßbergstr. 1, 82319 Starnberg und im Rathaus der Stadt Starnberg, Bauamt, Zimmer 314, Vogelanger 2, 82319 Starnberg, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Zudem ist diese Bekanntmachung auf der Internet-Seite www.lk-starnberg.de (Suchbegriff: Amtsblatt) sowie auf der Internet-Seite www.starnberg.de (Suchbegriff: Bekanntmachungen) abrufbar, an letztgenannter Stelle finden sich im Weiteren Unterlagen zum Bebauungsplanverfahren der Stadt Starnberg. Sollten Sie auf einen barrierefreien Zugang zum Rathaus der Stadt Starnberg angewiesen sein, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 08151 / 772 - 156.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen vorgebracht werden.

Landratsamt Starnberg Stadt Starnberg
Gez. Gez.
Karl Roth Eva John
Landrat Erste Bürgermeisterin

#### Anlagen

Entwurf des Verordnungstextes Entwurf der Schutzgebietskarten im Maßstab 1:7.500 und 1:80.000

#### Entwurf

# 9. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet "Starnberger See-Ost"

Auf Grund von § 20 Abs. 2 Nr. 4, § 22 Abs. 2 Satz 1 und § 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBI I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 8 G zur Beschleunigung des Energieleitungsausbaus vom 13.5.2019 (BGBI. I S. 706), in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 Satz 1, Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz - BayNat-SchG) vom 23. Februar 2011 (GVBI. S. 82, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2019 (GVBI. S. 405) und durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBI, S. 408), erlässt der Landkreis Starnberg folgende

#### Verordnung:

#### δ,

Die Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet "Starnberger See-Ost" vom 5. März 1979 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 12 vom 29. März 1979), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2012 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 5 vom 04. Februar 2012), wird wie folgt geändert:

Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes werden in der Stadt Starnberg, Gemarkung Wangen, teilweise neu festgesetzt. Aus dem Geltungsbereich (§ 1 Schutzgebiet) herausgenommen wird die in den Karten (Anlagen) Maßstab (M) 1:80.000 und 1:7.500 gekennzeichnete Fläche mit einer Größe von 36,515 ha. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Eintragung in die Karte M 1:7.500. Es gilt die Innenkante der Abgrenzungslinie.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Starnberg in Kraft.

Starnberg,

Starnberg, Landkreis Starnberg, Karl Roth, Landrat

Landratsamt Starnberg – Karl Roth, Landrat Stadt Starnberg – Eva John, 1. Bürgermeisterin

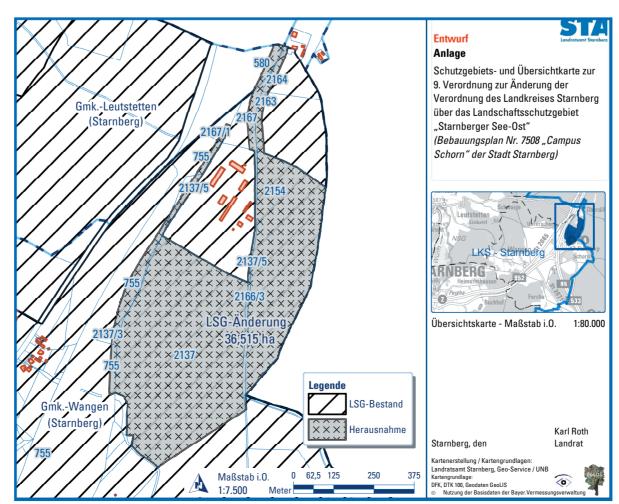
Bekanntmachung der Gemeinde Gilching

#### Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz; Gruppenauskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Wahlen

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den Wahlen in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Geburtsdaten dürfen nicht mitgeteilt werden. Der Person oder die Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung der Wahl verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen oder zu vernichten.

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Einwohnermeldeamt der Wohnsitzgemeinde eingelegt werden. Eine telefonische Erklärung ist nicht möglich. Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d. h. wurde schon einmal der Datenübermittlung widersprochen, so muss nicht erneut widersprochen werden.

Gemeinde Gilching – Manfred Walter, 1. Bürgermeister





## Amtsblatt für den Landkreis Starnberg

41. Ausgabe vom 16. Oktober 2019

Seite 2

Bekanntmachung der Gemeinde Berg

Rein nachrichtlich und lediglich in Ergänzung zur amtlichen Bekanntmachung an den gemeindlichen Anschlagtafeln informiert die Gemeinde Berg über die Änderung des Flächennutzungsplanes und über die Änderung oder Aufstellung von Bebauungsplänen im Amtsblatt des Landkreises Starnberg.

#### ◆ Bebauungsplan Nr. 98 "Sonnenhof"; Durchführung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Der Gemeinderat von Berg hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 beschlossen, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung für den Bebauungsplan Nr. 98 "Sonnenhof" gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 4 a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der frühzeitigen Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Der räumliche Geltungsbereich ist aus dem nebenstehenden Lageplan ersichtlich.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung erfolgt für den Bebauungsplan Nr. 98 "Sonnenhof" mit dem Aushang des Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung und Umweltbericht im Rathaus Berg (Ratsgasse 1, Bauamt (Zimmer 14), 82335 Berg) während der allgemeinen

Dienststunden (Montag, Dienstag und Freitag 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Donnerstag 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr, sowie 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) in der Zeit vom

#### 28.10. bis einschließlich 09.12.2019.

Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Berg, Bauamt (Zimmer 14), Ratsgasse 1, 82335 Berg vorgebracht werden.

Auf der Homepage der Gemeinde Berg (www.gemeinde-berg.de) sind ebenfalls alle Planunterlagen veröffentlicht.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

siehe "Infotafel zu Bebauungsplan Nr. 98 Teil B"

Gemeinde Berg – R. Monn, 1. Bürgermeister

Berg, 09.10.2019

Bekanntmachung der Stadt Starnberg

♦ Bebauungsplan Nr. 7508 für den Bereich östlich der Bundesautobahn A 95 zwischen der Autobahnpolizeistation Oberdill und dem bestehenden Gewerbegebiet Schorn, FINrn. 580 (Teil) der Gemarkung Leutstetten und 755 (Teil), 2137, 2137/3 (Teil), 2140/1, 2154, 2163 (Teil), 2164 (Teil), 2166/3, 2166/4, 2167 (Teil) und 2167/1 (Teil) der Gemarkung Wangen (Campus Schorn); Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.10.2019 den betreffenden Bebauungsplan mit gleichlautendem Fassungsdatum gebilligt. Der Geltungs-

Grundstücksteil und weitestgehender Erhalt des Baumbestandes im Süden, Westen und

B) geringe Auswirkungen angenommen

A) geringe Bedeutung

# 25012 25013 25014 25015

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 98 Teil B "Sonnenhof"

bereich ist aus dem nachstehenden Lageplan ersichtlich.

Gemeinde Berg

Bauamt Verwaltung Stand DFK 10.09.2018

Landschaftsschutzgebie "Starnberger See-Ost"

Die Öffentlichkeit kann sich nun gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele, Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, unterrichten. Dazu liegen der Plan- und Satzungsentwurf sowie der Entwurf der Begründung mit jeweiligem Fassungsdatum vom 10.10.2019 und im Weiteren der Umweltbericht in der Fassung vom 16.09.2019 sowie diverse sonstige Unterlagen mit Umweltbezug in der Zeit

vom 17.10.2019 bis einschließlich 18.11.2019 im Rathaus der Stadt Starnberg, Vogelanger 2, Zimmer 306a,

während der allgemeinen Dienststunden montags,

sowie dienstags und donnerstags von 07:30 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr zu jedermanns Einsicht und Erörterung aus. Sollten Sie auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sein, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 08151 / 772 - 232. Zudem sind die ausliegenden Unterlagen unter dem Suchbegriff "Bekanntmachung 7508" unter www.starnberg.de abrufbar. Im Bebauungsplan etwa genannte DIN-Normen können im Stadtbauamt eingesehen werden.

Im Weiteren besteht innerhalb der vorstehenden Frist die Gelegenheit zur Äußerung und Abgabe von Stellungnahmen.

Starnberg, 10.10.2019

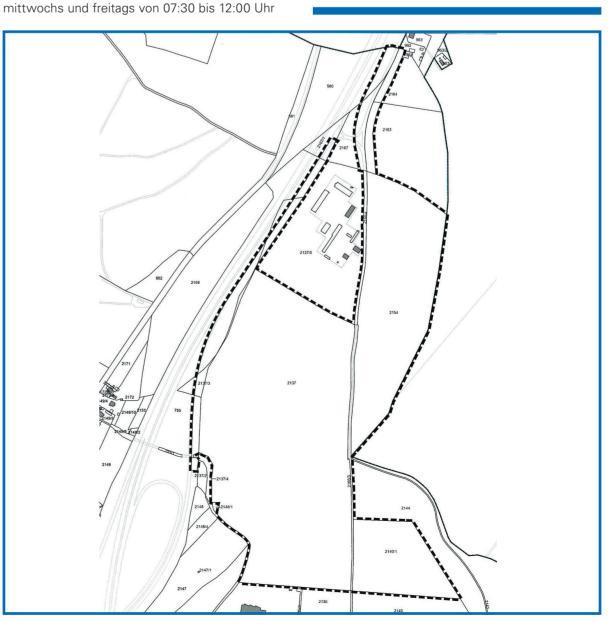
Stadt Starnberg – Eva John, 1. Bürgermeisterin

#### Infotafel zu Bebauungsplan Nr. 98 Teil B:

Wirkungsgefüge

untereinander

Schutzgut	Beschreibung	A)	Bewertung
		B) Bau- und anlagebedingte Auswirkungen	
Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume Biotoptypen / Vegetation	Bedeutender erhaltenswerter Baumbestand, Rasen- und Wiesenflächen; im östlichen Bereich Brachebereich (Wiese) - siehe hierzu Anlage 1 Plan "Grünordnung - Bestandserhe- bung".	A)	Mittlere Bedeutung für Arten- und Biotopschutz / für die erhaltenswerten Bäume. Verlust von Gartenflächen und einigen Bäumen; Überbauung von unversiegelten Flächen durch Gebäude und Zufahrten.
Boden und Geomorphologie		A)	Grundwasserferne Böden mit mittlerer
orange: würmeiszeitlich gen, z.T. mit Vorstoßsci schluffig. Beige: mindeleiszeitlich Konglomerat.	e Jungmoräne mit Endmoränenzü- hotter. Kies, sandig bis tonig er Schotter. Kies, sandig, z.T.	B)	Bedeutung, da die Böden natürliche Ertragsfunktion haben Beseitigung von anstehendem Mutter- und Oberboden; hohe Versiegelungsrate, da GRZ über 0,35.
	er Boden (Gärten / Siedlung). Es ist kein Wasserschutz- oder	A)	Bedeutung für Wasserrückhaltung und
Wasser / Grund- wasser	Überschwemmungsgebiet, kein	Α)	Grundwassemeubildung; keine Bedeutung für
	Fließgewässer betroffen.	B)	Trinkwasserneubildung Beeinträchtigung der Regenwasserversicke- rung; Verwendung wasserdurchlässiger Materialien auf Stellplätzen und Zufahrten
Klima und Lufthygie-	Gebiet mit lokaler Klimaaus-	A)	
ne	gleichsfunktion, Lage innerhalb des Ortes.	B)	mittlere Versiegelungsgrad hat Einfluss auf das Lokalklima.
Landschaftsbild und	Lage in der Ortsmitte.	A)	mittlere bis hohe Bedeutung für das Ortsbild /
Erholungseignung	Bedeutender, deutlich sichtbarer und ortsbildprägender Baumbe- stand im Park des denkmalge- schützten Landhauses.	B)	die erhaltenswerten Bäume. Keine direkte Bedeutung für die Erholungseignung. Nur lokal beschränkte Bedeutung für die direkte Nachbarschaft.
Schutz Menschen /	Örtliches Verkehrsaufkommen.	Ein Immissionsschutzgutachten ist nicht veran-	
Gesundheit			sst.
Immissionsschutz			
Kultur- und Sachgüter	Denkmalgeschütztes Landhaus.	A) B)	mittlere Bedeutung angenommen geringe Auswirkungen, da Situierung der zukünftigen Gebäude in den nördlichen



Umgriff – Bebauungsplan Nr. 7508